

1. **Einleitung**

Stühle schaden Verwundeten und Kriegsbeschädigten.
Nach Berichterstattung der Kassen für Kriegsverwundete mit dem Herrn Oberbürgermeister haben die Stühle in Wiesbaden, besonders in öffentlichen Gebäuden und Straßenbahnen, Stühle für die Verwundeten und Kriegsbeschädigten ersetzt. Die reparierten Stühle werden besonders leicht gemacht. Alle Kriegsbeschädigten, die im Falle eines Unfalls von der Kasse ausgestellt werden können, haben Anspruch auf einen Stuhl. Dieser erhält nun die Verwundeten und Kriegsbeschädigten und Schwerbeschädigten den Anspruch, die bei der Kriegsbahn mit dem Fahrgastwechsel dritten Klasse die zweite Klasse benutzen dürfen. Je nachdem, wie die Sache abläuft, ist weiterhin beschränkt der Verwundeten auf alle Kriegsbeschädigten zu erweitern, denen eine Fahrgastwechselkarte bei Benutzung der Eisenbahn Verkehrsmitel gewährt werden ist. Die Ausstellung der Fahrgastwechsel erfolgt am 25. 29. und 27. Februar 1943, vormittags, in der Zeit von 8.30-12 Uhr in der Schützstr. 10, Zimmer 7.

Der rote K. — Die Männer und Frauen, die sich auf Grund ihrer Stellung für Aufgaben der Kriegserziehung eignen, werden, erhalten, soweit sie noch kein Arbeitsbuch besitzen, ein Arbeitskarte als Ersatz. Diese Arbeitskarte trägt im Kopf ein rotes „K“, also Zeichen, das der Inhaber im Kriegseinsatz leicht. Auf beschriftet, die jetzt eingeleitet werden und die schon ein Arbeitsbuch aus dem Reichsamt für Kriegserziehung erhalten. Diese Karte wird das rote „K“ auf der ersten Seite des Arbeitsbuches eingezeichnet. Ebenso werden die Genannten in der Karte des Arbeitsbuches mit dem roten „K“ gekennzeichnet. Bisher haben das rote „K“ nur diejenigen Arbeitskräfte erhalten, die sich freiwillig für den Kriegseinsatz zur Verfügung stellen. Nun das rote „K“ nur auch auf die neu zum Kriegseinsatz kommenden Männer und Frauen ausgedehnt wird, denn soll doch heute schon der Verweigerung gekennzeichnet werden, der bei einer Umstellung der Kriegswirtschaft auf die Friedenswirtschaft nicht aus der Kriegswirtschaft zu entfallen ist.

Wiesbadener Geflügelmarkt. Der am 22. Februar stattete ein großer Markt, der eine überaus reiche hatte, zu einer Woche. Neben dem Geflügelmarkt wurden auch andere Waren angeboten. — Neben dem Geflügelmarkt wurden auch andere Waren angeboten. — Neben dem Geflügelmarkt wurden auch andere Waren angeboten.

Verkehrsunfall. In der Frankfurter Straße zwischen Krankenhaus und Bahnhofstrasse haben heute vormittags gegen 10 Uhr zwei Autos der elektrischen Straßenbahn zusammengefahren. Von den Fahrgästen wurden einige durch Schnittwunden leicht verletzt. Der Schaden ist erheblich.

Aus Gau und Provinz

Industrieunfälle für kaltes Wien.
— **Darmstadt, 22. Febr.** Die Tätigkeits der amtlichen Wiesbadener der Gemeinde Wiesbaden, die seit 1933 nebenamtlich in den Händen des Gemeindevorstandes Otto Schäfer, zu Beginn des Jahres 1939 traten zwei in der Gemeinde. — **Wiesbaden, 22. Febr.** Die Tätigkeits der amtlichen Wiesbadener der Gemeinde Wiesbaden, die seit 1933 nebenamtlich in den Händen des Gemeindevorstandes Otto Schäfer, zu Beginn des Jahres 1939 traten zwei in der Gemeinde.

Diebstahl. In der Frankfurter Straße haben heute vormittags gegen 10 Uhr zwei Autos der elektrischen Straßenbahn zusammengefahren. Von den Fahrgästen wurden einige durch Schnittwunden leicht verletzt. Der Schaden ist erheblich.

Wiesbaden (Theinow), 24. Febr. Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat.

Wiesbaden (Theinow), 24. Febr. Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat.

Wiesbaden (Theinow), 24. Febr. Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat.

Wiesbaden (Theinow), 24. Febr. Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat.

Wiesbaden (Theinow), 24. Febr. Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat.

Wiesbaden (Theinow), 24. Febr. Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Während die übermiegende Mehrheit der Kameraden der G. M. in der Wehrmacht ihren Dienst tun, helfen die in der Heimat verbliebenen G. M. Männer in ihrer Freizeit ihre Kraft in den Dienst der Heimat.

Sport und Spiel

Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Die Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft hat am 22. Februar in der Turnhalle der Schule an der Dr. Strömer-Strasse die Austragung der Turnwettkämpfe im Gymnastischen Teil der Turnwettkämpfe durchgeführt. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Die Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft hat am 22. Februar in der Turnhalle der Schule an der Dr. Strömer-Strasse die Austragung der Turnwettkämpfe durchgeführt.

Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Die Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft hat am 22. Februar in der Turnhalle der Schule an der Dr. Strömer-Strasse die Austragung der Turnwettkämpfe durchgeführt. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Die Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft hat am 22. Februar in der Turnhalle der Schule an der Dr. Strömer-Strasse die Austragung der Turnwettkämpfe durchgeführt.

Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Die Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft hat am 22. Februar in der Turnhalle der Schule an der Dr. Strömer-Strasse die Austragung der Turnwettkämpfe durchgeführt. — **Wiesbaden, 24. Febr.** Die Truppen-Sport-Gemeinschaften-Gesellschaft hat am 22. Februar in der Turnhalle der Schule an der Dr. Strömer-Strasse die Austragung der Turnwettkämpfe durchgeführt.

Neues aus aller Welt

30 Renntiere von einem Kavalier gezeigelt.
— **Belgien, 24. Febr.** 30 Renntiere wurden von einem einzigen „Bielstra“ in der Gegend von Sedan in der Ardennenregion gezeigelt. — **Belgien, 24. Febr.** 30 Renntiere wurden von einem einzigen „Bielstra“ in der Gegend von Sedan in der Ardennenregion gezeigelt.

Wien falsch bezeichnet. Der Kaufmann Josef Wagner aus Deggendorf hat bei der Antikarität in Wien veranlasst, dass die Stadt Wien falsch bezeichnet wird. — **Wien falsch bezeichnet.** Der Kaufmann Josef Wagner aus Deggendorf hat bei der Antikarität in Wien veranlasst, dass die Stadt Wien falsch bezeichnet wird.

Wien falsch bezeichnet. Der Kaufmann Josef Wagner aus Deggendorf hat bei der Antikarität in Wien veranlasst, dass die Stadt Wien falsch bezeichnet wird. — **Wien falsch bezeichnet.** Der Kaufmann Josef Wagner aus Deggendorf hat bei der Antikarität in Wien veranlasst, dass die Stadt Wien falsch bezeichnet wird.

FAMILIENANZEIGEN

Heinrich Hermann
Gefährtin der Frau Helwig Hermann, geb. Böhmer, am 22. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

FAMILIENANZEIGEN

Heinrich Hermann
Gefährtin der Frau Helwig Hermann, geb. Böhmer, am 22. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

FAMILIENANZEIGEN

Heinrich Hermann
Gefährtin der Frau Helwig Hermann, geb. Böhmer, am 22. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

VERKAUFE

Verkauf von...
Am 24. Februar 1943.

